Vinzenz Werl: Manuscripten-Catalog der Stifts-Bibliothek zu Göttweig I [handschriftlich].
Göttweig, 1843 Seite 719
Quelle:
Copyright:

folgen die Privilegien und Freiheiten des Burgerlands, herausgegeben von K. Friedrich IV. datirt 1445.

10a Privilegium K. Friedrich IV, ein mensch mit den Müllern und den meisten fechten soll in Burgerland, datirt 1445.

Privilegium K. Friedrich IV darüber, daß Juden keinen Prälaten vor Gericht citiren können.

10b confirmatio der obigen Burgerlichen Privilegien Ernst und Friedrich, durch K. Friedrich IV, datirt 1443. folgt [illegible] und

11a Dergleichen Bestättigung durch Maximilian I, datirt 1493. und eine zweite de eodem anno.

15a 3 Privilegien Maximilians I. das erste für Burger, „von wegen aller Neuerungen."

b. das zweite „von wegen des Landtbrauch und der gemeinen Schuld."

das dritte „von wegen aller Neuerung" alle drei datirt 1494.

16a Bestättigung der Privilegien für Kärnthen von Ernst Herzog zu Oesterreich, durch K. Friedrich IV datirt 1444.

18a Bestättigung des vorhergehenden und aller andern Privilegien und Freiheiten Kärnthens, durch K. Friedrich IV. datirt 1471.

Bestättigung der Privilegien von Burgen, Kärnthen u. Krain, durch Friedrich IV., datirt 1470.

18b Bestättig. der Kärnthnischen Privilegien, durch K. Friedrich IV datirt 1440.

Littera Rudolphi I imp. datirt von 1277, ad instantiam Fl. Ridentini episcopi ad questionem episcopi sine consensu sui capituli possit aliquem infeodare.

Sie wird, wie daraus folgende Decretum Rudolphi I. beweist in zweifel gezogen, defect ab.